



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Wenn in einigen Tagen die offizielle Weltrangliste veröffentlicht wird, die ausschließlich die Leistungen des laufenden Jahres berücksichtigt, wäre es schon eine Überraschung, wenn der Name Equinox nicht ganz oben stehen würde. Zu souverän war seine Vorstellung vor einigen Tagen in Meydan im Dubai Sheema Classic, dem ersten wichtigen internationalen Grand Prix-Rennen der Saison auf Gras. Natürlich wurden anschließend die Möglichkeiten abgewogen, die der Hengst möglicherweise in diesem Jahr im Prix de l'Arc de Triomphe haben würde, die Buchmacher hoben ihn schon gleich in die Favoritenposition, was schon ein wenig bizarr ist angesichts der sechs Monate Zeitdifferenz bis zu dem Rennen in Paris.

Interessanterweise nahm das Team von Equinox nach dem Sieg in Dubai den Namen "Arc" gar nicht in den Mund, es wurde auf die dort in der Regel herrschenden Bodenverhältnisse verwiesen, die möglicherweise nicht nach dem Geschmack des Hengstes sein könnten. Weiches Geläuf, das wäre doch nichts für japanische Pferde, so ähnlich klang das. Das immer noch bedeutendste Rennen der Welt hat sich ohnehin zu einem Trauma für die Besitzer und Trainer aus dem Fernen Osten entwickelt, dokumentiert besonders in der 22er Edition, als man mit gleich vier Pferden angereist war und nicht eines unter die ersten zehn bringen konnte. Natürlich wird dieses Jahr wieder ein Versuch gestartet, World Cup-Sieger Ushba Tesoro wurde genannt, doch hat der seine besten Leistungen bislang auf Sand gezeigt.

Bei Equinox gilt zu berücksichtigen, dass er mit Westover und Zagrey keineswegs Ausnahmepferde hinter sich gelassen hat. In Europa warten möglicherweise ganz andere Kaliber auf ihn, wenn er denn kommt. Und der Sieger im Dubai Sheema Classic hat noch nie den "Arc" gewonnen. DD

Das dritte Schild



Helga und Peter-Michael Endres, Marcel Weiß und Helge Ellerbracke (v.l.) bei der Ehrung in Düsseldorf. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Dauerregen und wenig frühlingshafte Temperaturen sorgten bei der Ehrung zum "Galopper des Jahres" am Sonntag in Düsseldorf nicht unbedingt für festliche Stimmung, was die Beteiligten aber gelassen nahmen. **Torquator Tasso**, der vierbeinige Hauptdarsteller, war natürlich nicht anwesend, er hat derzeit im Gestüt Auenquelle viel zu tun. Trainer Marcel Weiß muss jetzt erst einmal einen Platz für das Ehrenschild suchen, es ist schließlich schon das dritte dieser Art, womit der Hengst in einer Reihe mit Orofino und Acatenango steht, denn diese sind ebenfalls dreimal zum "Galopper des Jahres" gewählt worden. Das Team von Torquator Tasso wird bei der Champions-Ehrung im Mai in Baden-Baden nochmals gewürdigt, zu der Zahl der Teilnehmer bei dieser Wahl gab es seitens des Verbandes erwartungsgemäß keine Angaben.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Jürgen und Ursula Imm ab S. 21

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WETT
STAR

BUCHMACHERWETTE

WETTSTAR. GUTE QUOTE. GUTES GEWISSEN.



Zweiter Rang bei V7-Wette

Die V7-Wette, im vergangenen Herbst eingeführt, wird in diesem Jahr mit einem zweiten Gewinnrang ausgestattet. Das ist den Änderungen der Wettbestimmungen zu entnehmen, die im Wochenrennkalendar in dieser Woche veröffentlicht wurden. Es heißt dort u.a.: "Für die Berechnung der Gewinnquote im 1. Gewinnrang stehen 85 % der Netto-Wetteinsätze zur Verfügung. Die V7-Wette ist im 2. Rang gewonnen, wenn sechs der sieben Sieger richtig vorhergesagt wurden, wobei egal ist, welche der sechs Sieger richtig vorhergesagt worden sind. Für die Berechnung der Gewinnquote im 2. Gewinnrang stehen 15 % der Netto-Wetteinsätze zur Verfügung."

Weiter heißt es: "Sind die sieben Sieger oder auch die sechs Sieger in den sieben hierfür bezeichneten Rennen von keinem Wetter richtig vorhergesagt, sind die Wetteinsätze nach Abzug der Rennwettsteuer und der behördlich genehmigten Abzüge einem Jackpot zuzuführen. Der Jackpot ist bei der folgenden Ausspielung in voller Höhe den zur Ermittlung der Quoten im 1. Gewinnrang bzw. im 2. Gewinnrang für die V7-Wette zur Verfügung." 2023 wird die Wette erstmals am Ostersonntag in Berlin-Hoppegarten ausgespielt.

Bestmarke im World Pool

Die acht Rennen der Karte am Samstag in Meydan waren in den vom Hong Kong Jockey Club initiierten World Pool integriert und konnten aus zwanzig Ländern gewettet werden. Der Gesamtumsatz betrug umgerechnet rund 37 Millionen Euro, das Gros davon mit knapp 6,4 Millionen Euro im Dubai World Cup (Gr. I). Damit wurde die diesjährige World Pool-Bestmarke aus dem Saudi Cup (Gr. I) um ein gutes Stück gesteigert. Der nächste Termin ist der 6. Mai mit den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket. In Deutschland wird es nach bisherigen Informationen mindestens fünf Renntage mit World Pool-Beteiligung geben.



RACEBETS

10%

10% MEHR AUF DREIERWETTEN IN MANNHEIM UND MÜLHEIM

Wir zahlen Ihnen **10% Bonus**

auf Ihre gewonnenen
Dreierwetten an beiden
deutschen Rennorten
des Wochenendes.

Gilt nur auf Buchmacherwetten
und der maximale Bonus
ist **10 €** pro Rennen.

18+ Gilt nur für Buchmacherwetten im Tagesmarkt in Mannheim und Mülheim am 02.04.2023 | Maximaler Bonus 10€ pro Rennen | Glücksspiel kann süchtig machen Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2023



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	27. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	10. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	17. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	7. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	13. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	5. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	17. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	2. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	2. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	22. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	6. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	20. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	30. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	9. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	17. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	19. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023

August-Online-Sale: Freitag, 18. August 2023

Jährlings-Auktion: 1. September 2023

Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023



www.bbag-sales.de





Assistent setzt sich gegen den Vorjahressieger Mansour durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 26. März

Preis der Fortuna - Grand Prix Aufgalopp - Lintennenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

ASSISTENT (2019), H., v. Sea The Moon - Anna Kalla v. Kallisto, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Eckhard Sauren u. Liberty Racing 2020, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 95 kg,

2. Mansour (Tai Chi), 3. Dato (Mount Nelson), 4. Nacido, 5. Have Dancer, 6. Nubius, 7. Top Max, 8. Wild Man, 9. Norge, 10. Akua'rius

Ka. 1/2-12-5-9-3-K-26-2 1/2-3

Zeit: 2:20,44 • Boden: schwer

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020

85.000

Erst ein einziges Rennen hatte **Assistent** bis zum Sonntag gewonnen, das war bei seinem dritten Start dreijährig das Derby-Trial (LR) in Hannover. Er war danach Vierter im Deutschen Derby (Gr. I), zeigte danach bei seinen Vorstellungen stets 95kg-Leistungen. etwa als Vierter im Preis von Europa. Er war fast folgerichtig das nach dem Rating höchst eingeschätzte Pferd im Rennen, hatte aber am Ende zu kämpfen, um den Vorjahressieger Mansour auf Rang zwei zu verweisen.

Er besitzt ein Engagement für ein Gr. I-Rennen in Hong Kong, doch könnte dies momentan noch eine Nummer zu groß sein. Der Carl Jaspers-Preis (Gr. II) ist sicher das naheliegende Ziel.

Der **Sea the Moon**-Sohn, ein 58.000 Euro-Kauf bei der BBAG, stammt aus der Röttgener Anna Paola-Familie. Die Mutter **Anna Kalla** (Kallisto) ist nicht an den Ablauf gekommen, sie hatte bisher Anna Jolie (Jukebox Jury) auf der Bahn, eine zweifache Siegerin. Diese wurde in die eigene Zucht genommen, in diesem Jahr ist sie passenderweise bei Sea the Moon. Dreijährig ist die im Röttgener Rennstall stehende Anna Protecta (Protectonist), zweijährig Aturana (Tai Chi). Diese, ebenfalls bei Markus Klug im Training, ging bereits auf das Konto von Ursula Odenthal, genau wie eine Jährlingsstute und ein Hengstfohlen von Best Solution.

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0 152 - 277 939 69

Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Anna Kalla ist Schwester von zwei Gr. III-Siegern, Adrian (Reliable Man) und Anna Katharina (Kallisto), Mutter der Listensiegerin Ankunft (New Approach). Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Attica (Tai Chi) und Akaba (Kallisto), klassischer Sieger und Deckhengst in Ungarn. Aus der stets aktuellen Familie gibt es mit Ardukan (Reliable Man), der sich gerade im Dubai Gold Cup (Gr. II) respektabel geschlagen hat, ein weiteres aktuelles Grand Prix-Pferd.

www.turf-times.de



Im Regen von Düsseldorf: Assistent unter Leon Wolff, Renate Beltermann am Führzügel. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

ASSISTENT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

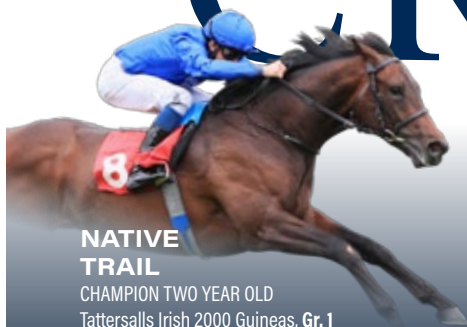


DÜSSELDORF, 26.03.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS



CLASSIC CRAVEN



NATIVE TRAIL

CHAMPION TWO YEAR OLD
Tattersalls Irish 2000 Guineas, Gr. 1
Dewhurst Stakes, Gr. 1, etc.
Kaufpreis 210,000 gns

Zwei klassische Sieger und doppelt so viele Gruppe-/Listenpferde wie jede andere Breeze Up Auktion in 2022



CACHET

1000 Guineas Stakes, Gr. 1
Kaufpreis 60,000 gns



Tattersalls

TINA RAU Mob: +49 151 51920996
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com

CRAVEN BREEZE UP SALE

17 - 19 April

featuring the
£250,000 Craven Royal Ascot/Group 1 Bonus
and the £15,000 Craven Breeze Up Bonus

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 26. März

Auf geht's zur Grünen Saison - Wettstar.de -
 Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde,
 Distanz: 2200m

I FIGHT FOR LIPS (2020), H., v. *Ulysses* - *I Wonder*
 v. *Maxios*, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Lintec, Tr.:
 Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 77 kg,
 2. *Napolitano* (Australia), 3. *Superius* (Helmet), 4.
Wales, 5. *Hegrina*, 6. *Dortmunder*
 Si. 3/4 - 3/4 - 1/2 - 14 - 27

Zeit: 2:26,32

Boden: schwer




Ein Angebot der BBAG-
 Jährlingsauktion 2021



I Fight for Lips kommt gegen gute Konkurrenz sicher zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Dreijährige mit Perspektive für bessere Rennen waren am Ablauf, mit **I Fight for Lips** setzte sich am Ende ein Hengst durch, der sich über Winter deutlich verbessert hat. Noch im vergangenen November war er in München deutlich hinter *Napolitano*, diesen konnte er diesmal sicher in seine Schranken weisen. Trainer Andreas Suborics will *I Fight for Lips* demnächst in einem kleineren Siegerrennen satteln, ihn danach über die "Union"

in das Derby führen. In jedem Fall war der Erfolg in Düsseldorf schon einmal eine Ansage.

Sein Vater **Ulysses** (Galileo) steht zu einem Tarif von 10.000 Pfund im Cheveley Park Stud in Newmarket etwas unter dem Radar führender Züchter, doch könnte er langfristig ein interessanter Vererber sein. Der Sieger u.a. im Juddmonte International (Gr.I) und in den Eclipse Stakes (Gr. I), dessen erster Jahrgang dreijährig ist, war selbst zweijährig nicht am Start, weswegen man von seinen Nachkommen auch nicht unbedingt frühe Erfolge erwarten konnte. Drei Blacktype-Sieger hat er bisher auf der Bahn, dieses Jahr wird sicher wichtig für seine Zukunft sein. 2022 hat er immerhin 143 Stuten gedeckt.

Die Mutter **I Wonder** (Maxios) hat Hans-Dieter Lindemeyer, Besitzer und Züchter von *I Fight for Lips*, 2019 tragend von *Ulysses* für 16.000 Euro bei Goffs in Irland gekauft. Im Besitz und aus der Zucht der Niarchos-Familie ist sie nur zweimal erfolglos in Frankreich gelaufen. Sie ist Schwester von drei Siegern, darunter der diesjährige Winter Derby (Gr. III)-Zweite *Tyrrhenian Sea* (Dark Angel) und die Listendritte *So I Told You* (So You Think). Die zweite Mutter *Nocturne* (Rock of Gibraltar), eine dreifache Siegerin aus der Zucht von Jürgen Imm, ist Schwester der Gr. I-Sieger *Nymphaea* (Dylan Thomas) und *Nutan* (Duke of Marmalade) aus einer fabelhaften Linie. *I fight for Lips* wurde bei der BBAG für 28.000 Euro zurückgekauft, logischerweise ist er in dem einen oder anderen Auktionsrennen genannt. Seine Mutter hat eine zwei Jahre alter Tochter von *Lucky Lion* und einen Jährlingshengst von *Iquitos*. Sie ist tragend von *Rip van Lips* und wird erneut von ihm gedeckt.

www.turf-times.de

I FIGHT FOR LIPS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
 UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Düsseldorf, 26. März
Preis der Moll-Gruppe - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m

SAINT CLOUD (2020), H., v. Amaron - Strawberry v. Lord of England, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Gestüt Winterhauch, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 77 kg, 2. Roi de l'Air (Amaron), 3. Mythos (Holy Roman Emperor), 4. Dhangadhi, 5. Levanto, 6. Lovely Tess, 7. Scalloway

 Le. 4-2^{3/4}-5-1^{3/4}-3/4-5

Zeit: 1:47,12

Boden: schwer



BBAG-Jährlingsauktion 2021

52.000

Eine starke Vorstellung von **Saint Cloud**, der am Übergang in die Entscheidung geworfen wurde und am Ende souverän zum Zuge kam. Zweijährig war er nur zweimal an Spitzenvertretern des Jahrgangs gescheitert, zu diesen könnte er langfristig auch gehören. Er hat Engagements für alles, was in den kommenden Wochen gut und wichtig ist, inklusive Derby, wobei sich natürlich die Frage nach dem Stehvermögen stellt. Schließlich ist er ein Sohn des Meilers **Amaron** (Shamardal).

Der 52.000-Jährling von der BBAG ist Sohn der nur einmal gelaufenen und dabei siegreichen **Strawberry** (Lord of England), die bislang eine erstklassige Vererberin ist. Ihr erstes lebendes Fohlen war die Listensiegerin und Gr. III-Dritte **Samoa** (Jukebox Jury), dann kam **Sea Bay** (New Bay), der zweijährig mit dem Preis des Winterfavoriten (Gr. III) auf und davon ging, sich dabei bedauerlicherweise verletzte. Er steht als Deckhengst bei Volker Schleusner. Eine Jährlingsstute hat Ghaiyyath als Vater, ein Hengstfohlen Japan. Dieses Jahr wird Strawberry sehr prominent gedeckt, von Lope de Vega. Sie ist Schwester des Grosser Preis von Berlin (Gr. I)-Siegers Sirius (Dashing Blade) und der gruppeplatziert gelaufenen San Salvador (Lord of England) und Saratino



Ein Pferd für bessere Aufgaben: Saint Cloud gewinnt unter Leon Wolff. Foto: Dr. Jens Fuchs

(Lord of England). Deren Mutter Saratina (Monsoon) hat viele Jahre nicht aufgenommen, dieses Jahr aber ein Stutfohlen von Amaron gebracht. Dieses Jahr steht sie auf der Liste von Japan. Es handelt sich um einen Zweig der Schwarzgold-Familie.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Saint Cloud

Saint-Cloud [sɛ'klu] ist eine **französische Gemeinde** mit 29.560 Einwohnern (Stand 1. Januar 2020) westlich von **Paris** im **Département Hauts-de-Seine**, Region **Île-de-France**. Die Einwohner werden Clodoaldiens genannt.

Die Entfernung zum Zentrum von Paris beträgt ungefähr 10 km. Die Bevölkerung gehört, wie die in **Neuilly-sur-Seine** und in **Boulogne-Billancourt**, zur wohlhabendsten in Frankreich. Zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens wohnen in der Stadt.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

 E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

 Web www.turf-times.de

 Facebook www.facebook.com/turftimes

 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

 E-Mail: info@turf-times.de



Japan holt sich den World Cup: Ushba Tesoro gewinnt vor beeindruckender Kulisse. www.galoppfoto.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Meydan, 25. März

Dubai World Cup - Gruppe I, 11200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

USBAH TESORO (2017), H., v. Orfevre - Milleufi Attach v. King Kamehameha, Bes.: Kenji Ryotokuji Holdings, Zü.: Chiyoda Farm Shizunai, Tr.: Noboru Takagi, Jo.: Yuga Kawada • 2. Algiers (Shamardal), 3. Emblem Road (Quality Road), 4. T O Keynes, 5. Crown Pride, 6. Bendoog, 7. Country Grammer, 8. Salute the Soldier, 9. Remorse, 10. Panthalassa, 11. Geoglyph, 12. Cafe Pharoah, 13. Vela Azul, 14. Super Corinto, 15. Jun Light Bolt • 2 3/4, kK, 3/4, 4, 1 1/2, 4 3/4, 1 3/4, 3 3/4, 2 1/4, 10 1/4, 26, 1/2, 1/2, 23 • Zeit: 2:03,25 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Die beiden höchstdotierten Rennen der Welt sind nach Japan gegangen: Nachdem **Panthalassa** (Lord Kanaloa) vor einigen Wochen im Saudi Cup (Gr. I) in Riyadh erfolgreich war, legte **Ushba Tesoro** (Orfevre) jetzt im Dubai World Cup (Gr. I) nach, holte das Dirt-Rennen erstmals in den Fernen Osten. Nachdem die japanischen Pferde in der Vergangenheit ihre internationalen Erfolge vornehmlich auf Gras errungen hatten, sind sie inzwischen auch auf Sand eine Macht. Ushba Tesoro rauschte in der Zielgeraden nur so an der Konkurrenz vorbei und verwies den tapferen **Algiers** (Shamardal), den Sohn der **Antara** (Platini), klar auf Platz zwei.

Es war der erste Start des Siegers außerhalb Japans. Seine ersten 22 Starts hatte er auf Gras absolviert, doch erst nach seinem Wechsel auf die Sandbahn – sechs Siege bei sieben Starts – drehte er so richtig auf. Seine Umgebung nannte zwar später den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) als mögliches Fernziel, doch bei seiner Präferenz für den Sand-Untergrund ist das bestimmt nicht in Stein gemeißelt. Seine bisherigen Grasbahnleistungen erscheinen zumindest auf den ersten Blick nicht gut genug.

Sein Vater **Orfevre** (Stay Gold), aktuell für umgerechnet rund 25.000 Euro auf Shadai tätig, Champion in seiner Heimat, zweimal Zweiter im "Arc", ist Vater von bisher 25 Blacktype-Siegern, von denen sich rund ein Drittel diesen Status auf Sand verdient hat. Seine Tochter Marche Lorraine



Ushba Tesoro ist ein am Ende souveräner World Cup-Sieger. www.galoppfoto.de



Mittendrin: Der Dubai World Cup-Sieger Ushba Tesoro. www.galoppfoto.de (Orfevre) ist zu erwähnen, sie gewann 2021 den Breeders' Cup Distaff (Gr. I). Ushba Tesoro ist einer von drei Blacktype-Siegern seines Vaters, die

aus **King Kamehameha**-Stuten stammen. Er ist der bisher einzige Sieger seiner in zwei Rennen erfolgreichen Mutter. Die zweite Mutter Sixieme Sens (Septieme Ciel) war dreijährig Listensiegerin für Trainer David Smaga in Longchamp, ging dann in die USA, wo sie in der Obhut von Bobby Franke drei Gr.-Rennen gewann. Für 750.000 Dollar wurde sie 1997 tragend von **Gone West** nach Japan verkauft, dort hat sie eine Reihe von besseren Siegern gebracht, darunter den auf Listenebene erfolgreichen Bold Brian (Brian's Time).

Ushba Tesoro wurde als Fohlen für 25 Millionen Yen (ca. €176.000) an die Ryotokuji Kenji Holdings Co. verkauft. Seine Mutter hat junge Nachkommen von Asia Express und dem **Scat Daddy**-Sohn Mr. Melody. www.turf-times.de

USHBA TESORO


ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Areions Gr.1-Sieger

Aus einer der besten deutschen Mutterlinien

Bruder zu **ANCIENT SPIRIT (Gr.2)** und **AEMILIANUS (Gr.3)**

Mutterlinie der **Diana-Siegerin (Gr.1) AMARETTE** und des **Melbourne Cup-Siegers (Gr.1) ALMANDIN**

Der **Gr.1-Sieger des mehrfachen Champion-Vererbers & hervorragenden Zweijährigen-Vererbers AREION**

Beeindruckendes erstes Alson-Fohlen in Südafrika!





FÄHRHOF

Decktaxe: 6.000 €

Kontakt: Stefan Ullrich · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:
 Auenquelle · Bona · Brümmerhof · IDEE · Ebbesloh · Fährhof · Hachtsee
 Höny-Hof · Stall Nizza · Schlenderhan · Ravensberg · Ullmann · Wittkindshof



Equinox ist eine Klasse für sich. www.galoppfoto.de

Meydan, 25. März

Dubai Sheema Classic - Gruppe I, 5600000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

EQUINOX (2019), H., v. Kitasan Black - Chateau Blanche v. King Halo, Bes.: Silk Racing, Zü.: Northern Farm, Tr.: Tetsuya Kimura, Jo.: Christophe Lemaire

2. Westover (Frankel), 3. Zagrey (Zarak), 4. Mostahdaf, 5. Shahryar, 6. Win Marilyn, 7. Rebel's Romance, 8. Russian Emperor, 9. Botanik, 10. Senor Toba

3 1/2, 2 1/4, 1 1/4, 1, 1 1/4, 1 3/4, H, 1 1/4, 1/2

Zeit: 2:25,65 • Boden: gut

Die mit Abstand beeindruckendste Vorstellung des Tages zeigte **Equinox** (Kitasan Black), als er die Konkurrenz Start-Ziel pulverisierte. Erst siebenmal war er bisher am Start, fünf Rennen hat er gewonnen, sich immer wieder steigern können. Im Japanischen Derby war er Zweiter geworden, siegte danach aber im Tenno Sho (Gr. I) und Arima Kinen (Gr. I) und wurde zum "Pferd des Jahres" gewählt. Fraglos ist er im Moment ein ganz heißer Anwärter auf den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), für den die Buchmacher ihn aktuell schon zu Kursen um die 6:1 auf Sieg notieren. Die Umgebung von Equinox sendete aber bereits Warnzeichen, denn auf durchlässigem Boden will man ihn kaum antreten lassen.

Sein Trainer war im Übrigen vor dem Start wenig optimistisch, da er nach seiner Meinung nicht in bester Verfassung in das Rennen gegangen sei. Dass Equinox am Ende in Rekordzeit gewann, spricht sicher nicht gegen ihn.

Der Vater **Kitasan Black** (Black Tide) war selbst ein herausragendes Rennpferd mit Siegen u.a.

im Arima Kinen (Gr. I) und im Japan Cup (Gr. I). Equinox stammt aus seinem ersten Jahrgang, vier Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Seine Decktaxe wurde für dieses Jahr auf ca. 71.000 Euro festgelegt, doppelt so viel wie 2022. Da er seine Bestleistungen erst vier- und fünfjährig zeigte - in diesem Alter war er "Pferd des Jahres" - erwartet man von Equinox langfristig auch noch Einiges.

Die Mutter **Chateau Blanche** (King Halo) war Listensiegerin, sie hat mit Weiss Meteor (King Kamehameha) bereits einen Gr. III-Sieger auf der Bahn. Sie ist aktuell tragend von Kitasan Black. Schaut man etwas tiefer in das Pedigree hinein, so findet man eine französische Linie, denn die gerade noch im nachfolgenden Pedigree erfasste Blanche Reine (Nureyev) stammt aus der Zucht von Alec Head und Roland de Chambure. Sie hat in Frankreich noch den Gr. III-Sieger und Deckhengst Balleroy (Kaldoun) gebracht, wurde dann nach Japan verkauft. Blanche Reine ist Schwester des Champion-Deckhengst **Bellypha** (Lyphard), auch sein Bruder Bellman (Riverman) war im Gestüt. Die Familie ist noch **Gestüt Hof Ittlingen** vertreten, denn aus ihr stammt **Lysuna** (Mon-sun), die Mutter des Derbysiegers **Lucky Speed** (Silvano).

www.turf-times.de

EQUINOX

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche - präsentiert von  WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for EQUINOX (JPN)

EQUINOX (JPN) (Bay/Brown colt 2019)	Sire: KITASAN BLACK (JPN) (Bay 2012)	Black Tide (JPN) (Bay/Brown 2001)	Sunday Silence (USA)
			Wind In Her Hair (IRE)
		Sugar Heart (JPN) (Bay 2005)	Sakura Bakushin O (JPN)
			Otome Gokoro (JPN)
	Dam: CHATEAU BLANCHE (JPN) (Bay 2010)	King Halo (JPN) (Bay 1995)	Dancing Brave (USA)
			Goodbye Halo (USA)
Blancherie (JPN) (Bay 1998)		Tony Bin Maison Blanche (JPN)	

4Sx4D Halo (USA), 5Sx5Sx4D Lyphard (USA), 5Sx5D Hail To Reason, 5Sx5D Cosmah

EQUINOX (JPN), won 5 races in Japan and U.A.E. from 2 to 4 years, 2023 and £5,209,313 including Arima Kinen, Nakayama, **Gr.1**, Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, **Gr.1**, Dubai Sheema Classic, Meydan, **Gr.1** and Tokyo Sports Hai Nisai Stakes, Tokyo, **Gr.2**, placed twice second in Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **Gr.1** and Satsuki Sho (2000 Guineas), Nakayama, **Gr.1**.

1st Dam

CHATEAU BLANCHE (JPN), won Mermaid Stakes, Hanshin, **Gr.3**, placed second in Kansai Telecasting Corp. Sho Rose Stakes, Hanshin, **Gr.2**; dam of **3 winners**:

EQUINOX (JPN), see above.

WEISS METEOR (JPN) (2018 c. by King Kamehameha (JPN)), won 3 races in Japan at 3 and 4 years, 2022 and £596,663 including Radio Nikkei Sho, Fukushima, **Gr.3** and Metropolitan Stakes, Tokyo, **L**.

MISS BIANCA (JPN) (2017 f. by Lord Kanaloa (JPN)), won 2 races in Japan at 4 years and £158,412 and placed once.

2nd Dam

BLANCHERIE (JPN), won 2 races in Japan; dam of **1 winner**:

CHATEAU BLANCHE (JPN), see above.

Win Floraison (JPN), unraced; dam of a winner.

Studley (JPN), 4 races in Japan at 2 and 4 years, 2022 and £555,427, placed third in Wakaba Stakes, Hanshin, **L**.

Olive Berry (JPN), placed once in Japan at 3 years, 2022.

Riko Matilda (JPN), unraced; dam of a winner.

RIKO UZI (JPN), 1 race in Japan at 2 years, 2022 and placed once.

3rd Dam

Maison Blanche (JPN), won 5 races in Japan, placed third in Queen Stakes, Nakayama, **L**; dam of **4 winners**:

BLANDICES (JPN) (g. by Sakura Bakushin O (JPN)), **Champion steeplechaser in Japan in 2004**, won 3 races in Japan; also won 6 races over jumps in Japan including Nakayama Grand Steeplechase, Nakayama, **L** and Nakayama Daishogai Autumn Steeplechase, Nakayama, **L**.

Osumi Schnell (JPN) (g. by Sunday Silence (USA)), won 13 races in Japan, placed third in Breeders' Gold Cup, Asahikawa, **L**.

CULT BLANCHE (JPN), won 2 races in Japan and placed 21 times.

BLANCHERIE (JPN), see above.

The next dam **BLANCHE REINE (FR)**, won 1 race in France at 3 years and placed twice; dam of **7 winners** including:

BALLEROY (USA), won 4 races in France and U.S.A. including Prix de Guiche, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Prix Jean Prat, Longchamp, **Gr.1**; sire.

Maison Blanche (JPN), see above.

Meydan, 25. März
Dubai Turf - Gruppe I, 4700000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

LORD NORTH (2016), W., v. Dubawi - Najoum v. Giant's Causeway, Bes.: HH Sheikh Zayed bin Mohamed Racing, Zü.: Godolphin, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Danon Beluga (Heart's Cry), 3. Nations Pride (Teofilo), 4. Shirl's Speight, 5. Serifos, 6. Junko, 7. Alfareeq, 8. El Drama, 9. Real World, 10. Sir Busker, 11. Order of Australia, 12. Glorious Dragon, 13. Master of the Seas, 14. Vin de Garde • 3/4, K, 2, H, 1, H, 1 1/4, H, H, 3/4, 5 3/4, 5 1/4, 8 1/2 • Zeit: 1:47,39 • Boden: gut

 ▶ **Klick zum Video**

 Frankie Dettori auf Lord North nach seinem möglicherweise letzten Sieg in Meydan. www.galoppfoto.de

Es war der dritte Sieg von **Lord North** in diesem Rennen, der dritte mit **Frankie Dettori**, der angesichts seines Karriereendes damit seinen möglicherweise letzten Sieger in Meydan geritten hat, 23 Erfolge gelangen ihm an Dubai World Cup-Tag. Im vergangenen Jahr musste sich der Wallach, der im Besitz von Scheich Mohammeds Sohn Zayed steht, den Sieg noch mit dem Japaner **Panthalassa** (Lord Kanaloa) teilen, diesmal kam er alleine und sicher zum Zuge. Lord North, der immer wieder durch Krankheiten zurückgeworfen wurde, absolvierte seinen erst 20. Start, in zehn Rennen war er bisher siegreich.

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme der zweifachen Siegerin **Najoum** (Giant's Causeway), die zuvor schon einen Sieger von **Street Cry** gebracht hat, junge weibliche Nachzucht stammt von **New Approach** und **Too Darn Hot** ab, ein Jährlingshengst dann wieder von Dubawi. Sie ist Schwester des Blue Grass Stakes (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes **Bandini** (Fusaichi Pegasus) und der Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin Discourse (Street Cry), selbst Mutter von drei Blacktype-Siegern. Ein prominenter Name im Papier ist noch der von Out for a Spin (Hard Spun), erfolgreich in den Ashland Stakes (Gr. I).

 🐾 www.turf-times.de


Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2023: WINDSTOSS**

 DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Meydan, 25. März
Dubai Golden Shaheen - Gruppe I, 1900000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SIBELIUS (2018), W., v. Not This Time - Fiery Pulpit v. Pulpit, Bes.: Jun H Park & Delia Nash, Zü.: Taylor Brothers Properties Llc, Pollock Farms, Patrick H. Pa, Tr.: Jermiah O'Dwyer, Jo.: Ryan Moore
 2. Switzerland (Speightstown), 3. Gunita (Gun Runner), 4. Hopkins, 5. Remake, 6. Red Le Zele, 7. Tuz. 8. C Z Rocket, 9. Sound Money, 10. Lemon Pop, 11. Super Ocho, 12. Justin, 13. Mouheeb, 14. Road Bloc
 N, 1/2, 1/2, 3/4, 1, 3/4, N, 1 3/4, 3/4, 3/4, 6, 4 1/2, 4
 Zeit: 1:10,69 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Sibelius und Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Ein Wimpernschlagfinish zwischen dem aus den USA angereisten **Sibelius** (Not This Time) und dem Vorjahressieger **Switzerland** (Speightstown). Der fünf Jahre alte Wallach aus den Staaten profitierte am Ende von einem cleveren Ritt von **Ryan Moore**. Sibelius hatte Ende Dezember ein Gr. III-Rennen über 1400 Meter in Gulfstream gewonnen, war danach in einem Listenrennen in Tampa erfolgreich gewesen. Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Not This Time** (Giant's Causeway), der für immerhin 135.000 Dollar bei Taylor Made steht, immerhin schon 24 Blacktype-Sieger hat er bisher gebracht. Die Mutter war nicht am Start, sechs andere Sieger hat sie auf der Bahn, in zweiter Generation ist sie ebenfalls schon Blacktype-Vererberin. Sie ist Mutter auch eines zwei Jahre alten Palace Music-Hengstes, den Fawzi Nass bei der Dubai Breeze Up-Auktion vorvergangene Woche für 135.000 Euro gekauft hat.

» www.turf-times.de

Meydan, 25. März
UAE Derby - Gruppe II, 935000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1900m

DERMA SOTOGAKE (2020), H., v. Mind Your Biscuits - Amour Poesie v. Neo Universe, Bes.: Hiroyuki Asanuma, Zü.: Shadai Farm, Tr.: Hidetaka Otonashi, Jo.: Christophe Lemaire
 2. Dura Erede (Duramente), 3. Continuar (Drefong), 4. Perriere, 5. Go Soldier Go, 6. Mr Raj, 7. Es-Unico, 8. Lahresh, 9. Tall Boy, 10. Cairo, 11. Worcester, 12. Go-raiko, 13. Ah Jeez • 5 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 1 1/2, 1, 3/4, 3 3/4, 13 1/2, 1/2, 12 1/2, 5 3/4, 12
 Zeit: 1:55,81 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Von Meydan nach Churchill Downs: Für Derma Sotogake geht es jetzt in das Kentucky Derby. www.galoppfoto.de

Fünf Pferde aus Japan waren am Start, vier davon belegten die ersten Plätze, danach kam **Adrie de Vries'** Ritt Go Soldier Go (Tapiture), der 15 Längen hinter dem Siege als Fünfter zumindest noch ein ordentliches Platzgeld verdiente. Der einzige Europäer im Feld, der von Aidan O'Brien gesattelte **Cairo** (Quality Road), war als Favorit ins Rennen gegangen, doch gab er sich früh geschlagen und etwaige Pläne, ihn zum Kentucky Derby (Gr. I) zu schicken, sind natürlich zu den Akten geschickt worden.

Nicht jedoch für den Sieger **Derma Sotogake** (Mind Your Biscuits), zweijährig Listensieger in Kawasaki. Er hatte sich schon vier Wochen zuvor in der Region profilieren können, als er Dritter im Saudi Derby Cup (Gr. III) in Riyadh war. Seine Umgebung peilt jetzt einen Start in Churchill Downs

SIBELIUS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



an, **Christophe Lemaire** soll ihn dort reiten. Auch der Drittplatzierte Continuar (Dreforge) wird im Kentucky Derby (Gr. I) an den Ablauf kommen.

Derma Sotogake stammt aus dem ersten Jahrgang des Shadai-Deckhengstes **Mind Your Biscuits** (Posse), der zweimal den Dubai Golden Shaheen (Gr. I) gewonnen hat, zudem in den USA die Malibu Stakes (Gr. I). Im vergangenen Jahr war er Champion der Hengste mit dem ersten Jahrgang in Jahrgang, was seine Decktaxe dann auch gleich auf umgerechnet 28.000 Euro steigen ließ. Die Mutter **Amour Poesie** (Neo Universe) hat die Kanto Oaks (LR) gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Ihr Bruder Million Disk (Afleet) war Gr. III-Sieger.

👉 www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Al Quoz Sprint - Gruppe I, 1400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

DANYAH (2017), W., v. Invincible Spirit - Cuis Ghaire v. Galileo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Musbah Al Mheiri, Jo.: Dane O'Neill

2. The Astrologist (Zoustar), 3. Al Suhail (Dubawi), 4. Sight Success, 5. Duke Wai, 6. Happy Romance, 7. Al Dasim, 8. San Donato, 9. Ladies Church, 10. Thunder of Niagaram 11. Flaming Rib, 12. Raaed, 13. Pogo, 14. Cazadero, 15. Miqaas

K, H, 3/4, K, 1 1/4, H, 1/2, 3/4, 1, 1/2, 3/4, 3/4, 2, 12
Zeit: 1:08,61 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)



Der Außenseiter Danyah kommt in einem knappen Finish zum Zuge. www.galoppfoto.de

Eine der größten Überraschungen des Tages war der Sprint-Sieg von **Danyah** (Invincible Spirit), der zu entsprechend hoher Quote zum Zuge kam. Es war der erste Gr.-Sieg überhaupt für den Wallach, der einige Jahre von **Owen Burrows** trainiert wurde. In Großbritannien hatte er eine Handvoll besserer Handicaps über kurze Strecken gewonnen, so im Juli 2021 in Ascot. Es war jetzt sein erster Winter in Dubai für Trainer **Musabbah Al Mheri**, Mitte Februar war er in Meydan in einem

Listenrennen über 1400 Meter erfolgreich, seine Leistungssteigerung war schon frappierend.

Für seinen Vater **Invincible Spirit** (Green Desert), der mit 26 Jahren offiziell im Irish National Stud immer noch im Einsatz ist, wobei seine Decktaxe mit "private" angegeben ist, war es der 75. Gr.-Sieger, 22 haben auf höchster Ebene gewonnen. Als Sohn einer **Galileo**-Stute hat Danyah den gleichen Cross wie Coolmores Gr. I-Sieger **Magna Grecia** (Invincible Spirit). Die Mutter **Cuis Ghaire** (Galileo), die 2019 eingegangen ist, siegte für Jim Bolger im Swordlestown Stud Sprint (Gr. III) und in den Albany Stakes (Gr. III), in den 1000 Guineas (Gr. I) war sie Zweite. Sie ist rechte Schwester der Gr. III-Segern **Scintillula** (Galileo) und des Listensiegers The Major General (Galileo).

👉 www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Dubai Gold Cup - Gruppe II, 935000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

BROOME (2016), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Matsushimaa, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Siskany (Dubawi); 3. Subjectivist (Teofilo), 4. Ardakan, 5. El Habeeb, 6. Quickthorn, 7. Sisfahan, 8. Enemy, 9. Giavellotto, 10. Al Nayyir, 11. Al Qareem, 12. Passion and Glory, 13. Global Storm, 14. Trawlerman
H, 4 3/4, 1 1/2, H, 3/4, 2 1/4, 1 1/2, H, 1/2, 2 3/4, 15, 1 1/2, 6 1/2, 1/2 • Zeit: 3:16,83 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)

Als einziger deutscher Teilnehmer war **Sisfahan** (Isfahan) an diesem Tag angetreten, zum Kurs von 40:1. Am Ende wurde er im 16köpfigen Feld Siebter, wobei eingangs der Zielgeraden nach einem Rennen auf Warten kurz etwas mehr drin zu sein schien, doch wurde ihm der Weg dann doch etwas zu weit. Immerhin gab es noch 10.000 Dollar Preisgeld. Möglicherweise geht es mit ihm jetzt nach einer kurzen Pause in die deutschen Grand Prix-Rennen.



Broome kommt am Ende noch sicher an Siskany vorbei. www.galoppfoto.de



Das Sisfahan-Team: Jack Mitchell, Holger Faust und Henk Grewe. www.galoppfoto.de

Gewonnen wurde die Prüfung von dem mit sieben Jahren schon fast schon im Veteranen-Alter befindlichen **Broome** (Australien) nach einem bestens eingeteilten Ritt von **Ryan Moore**. Denn der Favorit **Siskany** (Dubawi) hatte den Sieg schon vor Augen, das schien auch sein Jockey zu glauben, doch kam der O'Brien-Schützling doch leicht an ihm vorbei. Die Zeit von 3:16,83 Minuten bedeutet Bahnrekord. Anzumerken ist noch der solide vierte Platz des vom **Gestüt Röttgen** gezogenen **Ardakan** (Reliable Man).

Vor vier Jahren schien **Broome** nach Siegen in den Ballysax Stakes (Gr. III) und den Derby Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown auf dem Weg zu klassischen Weihen. Er war dann auch Vierter im Epsom Derby (Gr. I), doch danach lief es nicht mehr rund. Vierjährig kam er nur zweimal in Abständen an den Start. Im vorletzten Jahr startete er richtig durch, er gewann drei Rennen in Folge, darunter die Mooresbridge Stakes (Gr. II), war jeweils Zweiter im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und in den Hardwicke Stakes (Gr. II) und gewann dann den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I). Es folgten weitere Auftritte auf höchster Ebene, wobei er im Breeders Cup Turf (Gr. I) Zweiter wurde. Vergangene Saison gewann er in Royal Ascot die Hardwicke Stakes (Gr. II), konnte sich danach allerdings bis zum Samstag bei sieben Starts in sechs verschiedenen Ländern nie unter den ersten drei platzieren.

Broome, ein einstiger 150.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist der bisher beste Nachkomme der **Sweepstake** (Acclamation), Siegerin in den National Stakes (LR) über 1000 Meter in Sandown, sowie in Fair Grounds/USA, sie ist dort und auch in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) auf Gruppenebene platziert gelaufen. In der Zucht hat sie bislang vier andere Sieger gebracht. Ein rechter Bruder ist **Point Lonsdale** (Australia), der u. a. die Futurity Stakes (Gr. II) gewann. Eine Dreijährige stammt von **Lope de Vega** ab, ein zweijähriger

Hengst von **Frankel**. Im vergangenen Jahr wurde sie erneut von Australia gedeckt. Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Godolphin Mile - Gruppe II, 935000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ISOLATE (2018), H., v. Mark Valeski - Tranquil Song v. Unbridled's Song, Bes.: RRR Racing, Zü.: Woodford Thoroughbreds, Tr.: Doug Watson, Jo.: Tyler Gaffalione
2. Law of Peace (Shamardal), 3. Atletico El Culano (Alcorano), 4. Bathrat Leon, 5. Everfast, 6. Win Carnelian, 7. Discovery Island, 8. Raaeb, 9. Desert Wisdom, 10. Golden Goal, 11. Lauda Sion, 12. Royal Mews, 13. Prince Elji, 14. Egot • 5 1/2, 3/4, H, K, 3, 3 3/4, kK, 5 1/2, 2 3/4, 12 1/2, 7 1/4, 6 1/4

Zeit: 1:35,71 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Isolate läuft der Konkurrenz davon. www.galoppfoto.de

Aus den USA kam **Isolate** vor einigen Monaten nach Dubai, wo er sich mit zwei zweiten Plätzen auf Gr. III-Ebene gut eingeführt hatte. Mit **Tyler Gaffalione** im Sattel, der ihn schon vergangenen Sommer in einem Listenrennen in Saratoga zum Sieg ritt, wurde er eine der souveränsten Sieger des Tages. Der Favorit **Bathrat Leon** (Kizuna) war in der entscheidenden Phase geschlagen und wurde Vierter, Lauda Sion (Real Impact), der Ritt von **Bauyrzhan Murzabayev**, blieb ohne Möglichkeiten.

Mark Valeski (Proud Citizen), der Vater von Isolate, stellt mit ihm mit 14 Jahren seinen ersten Gr.-Sieger. Er steht inzwischen in Arkansas im Gestüt. Die Mutter **Tranquil Song** (Unbridled's Song) ist Siegerin, Isolate ist ihr Erstling. Sie ist Schwester der Listensieger Hollywood Jet (Uncaptured) und Stone Silent (Adios Charlie) aus der mehrfachen Lizensiegerin Travelator (A P Jet).

www.turf-times.de

Curragh, 25. März
Park Express Stakes - Gruppe III, 68500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

INSINUENDO (2017), St., v. **Gleneagles** - **Obama Rule** v. **Danehill Dancer**, Bes.: **Deegan Racing Syndicate**, Zü.: **Moutarmstrong Stud**, Tr.: **Willie McCreery**, Jo.: **William J. Lee**

2. **Redressed** (Le Havre), 3. **Kerkiyra** (Siyouni), 4. **Star Girls Aalmaal**, 5. **Subnet Shiraz**, 6. **Comhra**, 7. **Agartha**, 8. **Flame of Eire**, 9. **Delightful**, 10. **Angels Wrath**

1 1/2, 1/2, 1 1/4, N, 2 1/2, 1 3/4, kK, H, H

Zeit: 1:50,15 • Boden: weich bis schwer

▶ **Klick zum Video**

Im vergangenen Jahr an gleicher Stelle zweitplatziert kam **Insinuendo** diesmal als klare Favoritin zum Zuge. Sie gehört seit geraumer Zeit zu den besten älteren Stuten in Irland. Vor zwei Jahren gewann sie die Kilboy Estate Stakes (Gr. II) und die Blue Wind Stakes (Gr. III), vergangene Saison erreichte sie eine Reihe von prominenten Platzierungen, so als Dritte in den British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I).

Der einstige 110.000 Euro-Jährling von Goffs ist einer von 15 Gr.-Siegern ihres Vaters **Gleneagles** (Galileo), der für 17.500 Euro in Coolmore steht. Nachdem es mit seinen Nachkommen zunächst nicht ganz so aufregend lief, deckte der 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger in England und Irland 2021 nur 31 Stuten, doch schoss diese Zahl im vergangenen



Insinuendo kommt als Favoritin zum Zuge. Foto: courtesy by Coolmore

Jahr auf 155 hoch.

Die Mutter **Obama Rule** (Danehill Dancer) hat die Dance Design Stakes (Gr. III) gewonnen. Sie hat noch einen anderen Sieger auf der Bahn, junge Nachkommen haben **Mehmas** und **Acclamati-on** als Vater. Obama Rule ist rechte Schwester von **Osaila**, Siegerin in den Neil Gwyn Stakes (Gr. III) und die Princess Margaret Stakes (Gr. III) aus der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Detroit** (Riverman), deren Sohn **Carnegie** (Sadler's Wells) ebenfalls den „Arc“ gewinnen konnte. Die Familie war durch **La Mouline** (Nashwan) vor einigen Jahren relativ folgenlos in **Schlenderhan** angesiedelt.

👉 www.turf-times.de



WOW! WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

STALLIONNEWS

Erster Sieger für Magna Grecia



Myconian ist der erste Sieger von Magna Grecia. Foto: courtesy by Coolmore

Gleich mit seinem ersten Starter hat der Coolmore-Deckhengst **Magna Grecia** (Invincible Spirit) seinen ersten Sieger gestellt. Sein Sohn Myconian gewann am vergangenen Freitag in Saint-Cloud das erste Zweijährigen-Rennen in der Pariser Region, als er für Trainerin Amy Murphy über 900 Meter in Saint-Cloud erfolgreich war. Der 27.000 Euro-Jährling von Tattersalls Ireland stammt aus der Listensiegerin Sirici (Choisir). Magna Grecia steht in diesem Jahr in Coolmore zu einer Decktaxe von 15.000 Euro. Der Sieger u.a. in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I) und den 2000 Guineas (Gr. I) hat im Jahrgang 2021 110 Nachkommen.

Lonrho geht in Person

Darley Australia hat mit **Lonrho** (Octagonal) einen der erfolgreichsten Vererber in der jüngeren Zeit in Australien aus Altersgründen aus dem Deckbetrieb herausgenommen. Der 24 Jahre alte ehemalige Championvererber ist Vater von bisher 13 Gr. I-Siegern, erst vor zwei Wochen hatte sein Sohn Lindermann die Rosehill Guineas (Gr. I) gewonnen. 95 Blacktype-Sieger hat er insgesamt gebracht. Als Mutterstutenvererber ist er für bislang über einhundert Gr.-Sieger verantwortlich. In drei Deckzeiten war er vor Jahren in die USA geschuttelt. Er ist Vater von zahlreichen Deckhengsten, darunter Pierro und Denman. Selbst war Lonrho in elf Gr. I-Rennen erfolgreich, 26 seiner 35 Starts hatte er siegreich gestaltet.

AUKTIONSNEWS

BBAG-Käufe
bei Breeze Up-Auktion

Mehrere Vertreter der deutschen Zucht stehen im Katalog der Guineas Breeze Up Sale von Tattersalls am 4. Mai in Newmarket. **Izzari** (Areion), eine Stute aus der Wöhler-Zucht, war bei der BBAG für 26.000 Euro an die irischen Glending Stables verkauft worden. **Emerald Best** (Best Solution) aus der Zucht von Martin Neumann ist in Iffezheim für 28.000 Euro an britische Pinhooker gegangen, Anbieter ist jetzt WC Equine, dahinter stehen Elie Whitaker und Tegan Clark. **Melion** (Adlerflug), gezogen vom Gestüt Erftmühle, wechselte im September bei der BBAG für 36.000 Euro an Patrick Vaughan, die irischen Ballybush Stables schicken ihn jetzt nach England. Aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof stammt eine Too Darn Hot-Stute aus der Raipura, die bei Tattersalls im vergangenen Dezember für 21.000 gns. nach Irland verkauft wurde.

Im Part der Pferde im Training, deren Auktion der Zweijährigen-Versteigerung vorgelagert ist, taucht die drei Jahre alte **Amina** (Zarak) auf, die Waldemar Hickst für das Gestüt Ittlingen trainiert.

Neue Auktionsrennen von Goffs

Das irische Auktionshaus Goffs legt eine neue Serie von Auktionsrennen auf, die für die in den Ring geschickten Jährlinge der Orby Sale 2023 greifen. Die Goffs Million, die mit einer Dotierung von einer Million Euro erstmals im vergangenen Jahr gelaufen und von dem von Charlie Hills trainierten Galeron (Camacho) gewonnen wurde, wird es über eine Distanz von 1400 Meter unverändert geben. Neu ist ein Auktionsrennen mit dem Namen Goffs 500 mit einem Preisgeld von 500.000 Euro über 1400 Meter, dazu zehn Boni von jeweils 50.000 Euro, verteilt an die Besitzer der Sieger im bestimmten Maidenrennen.



PFERDE

Deutsche Akzente in Australien



Sirileo Miss holt sich die Sunline Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Im achtköpfigen Feld der mit 300.000 A-Dollar dotierten Sunline Stakes (Gr. II) über 1600 Meter in Moonee Valley belegte vergangenen Samstag die von Marlene Haller in Irland gezogene **Cliffs Art** (Canford Cliffs) unter Damien Oliver den sechsten Platz. Auf Gr. III-Ebene war die sieben Jahre alte Stute in den vergangenen Wochen zweimal auf Rang drei eingekommen. In Deutschland hatte Cliffs Art für den Stall Memory und Trainer Stefan Richter ein Listenrennen in Berlin-Hoppegarten sowie zwei BBAG-Auktionsrennen gewonnen. Seit Anfang 2021 startet sie für Trainer Matthew Smith in Australien. Siegerin in den Sunline Stakes war Sirileo Miss (Pride of Dubai).

+++

Aspen Colorado (Sea the Moon), ein 120.000-Euro-Jährling aus Iffezheim, kam in einem 75.000 A-Dollar-Handicap in Moonee Valley nach 1600 Metern auf Rang zwei. Gezogen vom Gestüt Görlsdorf war er bei der BBAG über Stauffenberg Bloodstock nach Australien verkauft worden. Der Fünfjährige hat bei 13 Starts bisher drei Rennen gewonnen.

+++

Ebenfalls in Moonee Valley belegte Tass (Kingman) in den Alexandra Stakes (Gr. III) über 1600 Meter Rang drei. Im Training bei Ciaran Maher und David Eustace ist sie eine Tochter der Listensiegerin und German 1000 Guineas (Gr. II)-Dritten **Dynamic Lips** (Excellent Art), die in Deutschland den viermaligen Sieger Divio (The Gurkha) auf der

Bahn hat. Tass ist ihr erster Nachkomme in Australien, vergangenes Jahr wurde bei Inglis bei der Easter Yearling Sale eine Exceed and Excel-Stute von ihr für 475.000 A-Dollar verkauft. Für Tass war es erst der dritte Start in ihrer Karriere, ihre Maidenschaft hatte sie erst kurz zuvor in Moonee Valley abgelegt.

+++

Godolphins Dauerbrenner Cascadian (New Approach) holte sich in Flemington den mit drei Millionen A-Dollar ausgestatteten Australian Cup (Gr. I) über 2000 Meter gegen Numerian (Holy Roman Emperor) und Pounding (Exceed and Excel). Der acht Jahre Wallach aus dem Stall von James Cummings war erst sieben Tage zuvor Zweiter in der All-Star-Mile geworden, trat jetzt in einem 16köpfigen Feld unter Ben Melham als 3:1-Favorit an. Es war der dritte Gr. I-Sieg für Cascadian, der seine Karriere einst bei Andre Fabre begann.

+++

Seinen 18. Gr. I-Sieger stellte der Ballylinch-Deckhengst **Lope de Vega** (Shamardal), als sein Sohn Arapaho in Rosehill die Tancred Stakes (Gr. I) um 1,5 Millionen A-Dollar über 2400 Meter gegen Montefilia (Kermadec) und King Frankel (Frankel) gewann. Der von Elizabeth Fabre gezogene sechs Jahre alte Arapaho, den Rachel King ritt, war Listensieger in Frankreich, bei Arqana wechselte er 2020 für 140.000 Euro nach Australien.

Orchid Stakes mit Amazing Grace und Atomic Blonde

Die Orchid Stakes (Gr. III) an diesem Samstag in Gulfstream/USA sind aus deutscher Sicht ein interessantes Rennen. Denn in der 150.000-Dollar-Prüfung für vier Jahre und ältere Stuten sind im achtköpfigen Feld **Amazing Grace** (Protectionist) und **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby) zu finden. Die zweifache Gr. II-Siegerin Amazing Grace war von ihrem Züchter Christoph Berglar bei Arqana für 850.000 Euro an das Moyglare Stud verkauft worden, das die Stute zu Christophe Clement geschickt hat. Eine Boxennachbarin von ihr ist Atomic Blonde, die in den Farben von Michaela Faust, West Point Thoroughbreds und Heather Winters antreten wird. Für beide Stuten ist es in dem 2400 Meter-Rennen der jeweils erste Start in den USA.

Das Rennen wurde in der Vergangenheit zweimal von Stuten aus deutscher Zucht gewonnen, 2011 von La Luna de Miel (Monsun) und 2004 von Meridiana (Lomitas), damals war es noch ein Handicap.

USA: Kingsbarns setzt ein Zeichen

In den USA war am vergangenen Wochenende das mit einer Million Dollar dotierte Louisiana Derby (Gr. II) über 1900 Meter das wichtigste Ereignis. Bei seinem erst dritten Start kam der von Todd Pletcher für Spendthrift trainierte Kingsbarns (Uncle Mo) unter Flavien Prat zu einem souveränen Sieg gegen Disarm (Gun Runner) und Jace's Road (Quality Road). Erst im Januar hatte er erfolgreich in Gulfstream Park debütiert, war dann in Tampa erfolgreich gewesen. Angepeilt wird jetzt natürlich das Kentucky Derby (Gr. I).

► [Klick zum Video](#)

Mit einem Zuschlag von 800.000 Dollar war er vor einem Jahr bei einer Breeze Up-Auktion von Fasig-Tipton ein teurer Kauf gewesen. Für seinen Vater Uncle Mo war es Gr.-Sieger Nummer 49, die Mutter Lady Tapit (Tapit) ist Schwester einer Gr. I-Siegerin.

+++

Ein Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I) ist auch das Sunland Park Derby (Gr. III), das auf der eher kleinen Bahn in Sunland Park/New Mexico mit einer Dotierung von immerhin 600.000 Dollar über 1700 Meter gelaufen wird. Doch der diesjährige Sieger, der als 35:1-Außen-seiter ins Rennen gegangene Wild On Ice (Tapizar) hat kein Engagement für die amerikanischen Triple Crown-Rennen. Mit Ken Tohill im Sattel setzte er sich bei seinem fünften Start gegen Low Expectations (Nyquist) und den Favoriten Henry Q (Blame) durch. ► [Klick zum Video](#)

Blaublütige Dreijährige

Ein möglicherweise zukunftsweisendes Maidenrennen wurde am Mittwoch im irischen Navan gelaufen. In einer 1600-Meter-Prüfung setzte sich der Coolmore-Hengst Drumroll (Deep Impact) auf extrem schwerer Bahn durch, dokumentiert durch die Zeit von 2:00,48 Minuten. Der Sohn der Gr. I-Siegerin Maybe (Galileo) ist ein rechter Bruder des klassischen Siegers Saxon Warrior (Deep Impact), der in seinem ersten Jahrgang bereits Gr. I-Vererber war. Drumroll wurde von Seamie Heffernan geritten, auf der ersten Coolmore-Farbe Ballsbridge (Lord Kanaloa), der Vierter wurde, saß Ryan Moore. Bei diesem Hengst handelt es sich um einen Sohn der zweifachen Gr. I-Siegerin Happily (Galileo), rechte Schwester u.a. von Gle-neagles, Joan of Arc und Marvellous, sämtlich Gr. I-Sieger. Zweiter hinter Drumroll wurde mit Time Tells All (Sea the Stars) aus dem Dermot Weld-Stall ein Bruder der vorjährigen Gr. I-Siegern Homeless Songs (Frankel).

Pause für Kyrios

Kyrios (Galileo), der beste Steher weltweit 2022, wird nicht vor dem Spätsommer an den Start kommen können. Nach einer Verletzung und einer folgenden Infektion muss er derzeit pausieren. Trainer Aidan O'Brien hatte ihn im vergangenen Jahr bei sechs Starts sechsmal erfolgreich vorgestellt, in vier Gr. I-Rennen war er erfolgreich. Eine Titelverteidigung im Ascot Gold Cup (Gr. I) schließt O'Brien zum jetzigen Zeitpunkt aus. Der fünf Jahre alte Hengst steht im Besitz des Moyglare Studs und der Coolmore-Partner.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Galopprennbahn Düsseldorf.

Beim Auftakt der grünen Saison in Düsseldorf herrschte das an Wetter, an dem man den sprichwörtlichen Hund nicht vor die Tür jagen möchte. Das war schade für den veranstaltenden Rennverein, der sich einige schöne Aktionen hat einfallen lassen. Auch bei Dauerregen sah es nett aus, wie beim Hauptrennen, dem Preis der Fortuna - Grand Prix Aufgalopp auf Black-Type-Parkett, die Jockeys zusammen mit Einlaufküdern und Vertretern des Zweitliga-Fußballteams in den Führung einmarschierten. Doch die Zuschauer auf der Bahn blieben so leider übersichtlich, beim Stream sahen kurz vor dem Start des Hauptrennens bei YouTube 1180 Zuschauer zu, dazu muss man natürlich die Zahl derer rechnen, die das direkt bei dem Wettanbieter ihrer Wahl tun.

Dennoch, wir nehmen da die Aussage des Verbandspräsidenten Michael Vesper zum Anlass, dass der Rennsport überaltert sei und es dringend eines jüngeren Publikums bedürfe, ist da sicher einiges ausbaufähig. So auch bei der Ehrung zur Wahl des 2022-er „Galopper des Jahres“, der natürlich wieder Torquator Tasso hieß. Der gehört dem Rennvereinspräsidenten Peter-Michael Endres und wenn selbst der es nicht einrichten kann, dass das Pferd persönlich vor Ort ist, dann hat das einen guten Grund. Denn der jetzt sechsjährige Adlerflug-Sohn ist kein Rennpferd mehr, sondern hat eine neue Aufgabe als Deckhengst im Gestüt Auenquelle und da mit mehr als 100 Stuten, die für ihn gebucht sind, jede Menge zu tun. Da passt ein Ausflug auf die Rennbahn nicht rein. Das ist verständlich!

Nicht verständlich allerdings ist, dass es für ein so außergewöhnliches Pferd einen so wenig inspirierendes Filmchen gab, das da im Stream zu sehen war. Es war das Video, mit dem für die Wahl geworben wurde und schon da wurde nicht nur das Thema verfehlt, denn es geht bei der Wahl ja nicht um den Deckhengst, sondern um das beste Rennpferd im 2022! Vielmehr wurde auch versäumt, die Bilder zu zeigen, die man zeigen muss, um neues Publikum für den Galopprennsport zu begeistern. Natürlich darf und sollte man Torquator Tasso auch im Gestüt Auenquelle zeigen, auch um einem neuen Publikum zu zeigen, wie es Rennpferden nach dem Leben auf der Rennbahn gehen kann, aber da gibt es sehr viel bessere Bilder als die, die uns im Stream serviert worden sind. Ansonsten gab es das begehrte Boxenschild, Blümchen, eine Torte und Interviews mit dem Trainer Marcel Weiß, dem Besitzer Peter-Michael Endres und dem Verbandspräsidenten Michael Vesper.

#turftimes #galopperdesjahres #pferderennen #galopprennsport



108

7 Kommentare 5 Mal geteilt



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Our predictions spot on

We hope that our readers followed our predictions in last week's English page, as they were spot on in the two most important races of the weekend. The top events worldwide were run on Saturday evening local time at Meydan during the Dubai World Cup meeting. At the time in 1996, the race was intended to be the richest race in the world; this is no longer the case – the Saudi Cup now has that honour. The winner in 1996 was Cigar, trained by Bill Mott and ridden by Jerry Bailey. An all American success and the early editions by horses trained in the U.S. or U.K. They were run at the racecourse at Nad al Sheba and the present course was at Meydan was opened in 2010. The next year, i.e. 2011, it was won by the Japanese-trained Victoire Pisa, which was regarded as a sensation.

However the world has moved on since then and nowadays Japanese victories in the top International races have become quite common, as for example in Saudi Arabia a month ago. So we felt quite confident in predicting a Japanese win again this time, and so it proved. Ushba Tesoro (Orfevre) duly delivered the goods in convincing style. We well remember his sire Orfevre, one of several Japanese raiders to have finished runner-up in the Prix de l'Arc de Triomphe; it has long been a standing joke in the world of international racing that a Japanese favourite will finish second in the Arc. We really expect this to happen this year, if not with the Meydan winner, then with the impressive Equinox (Kitasan Black), who made all to win the Dubai Sheema Classic, the main race on the undercard. So our prediction this week is that a Japanese runner will win the Arc in 2023.

Last weekend we had the first black type race of the year in Germany, the listed Preis von Fortuna/Grand Prix Aufgalopp at Düsseldorf on what was easily the best card of the year so far in Germany. Once again we were spot on with our prediction, that **Assistent** (Sea The Moon) and **Mansour** (Tai Chi) were the two to follow, and they finished respectively first and second. As expected Mansour, a strong front-runner, set the pace and still had a comfortable lead coming into the straight. The rest were well bunched up. but Assistent came out of the pack with a strong late challenge and cut down the leader easily enough to take the lead well inside the final furlong and score by half a lengths and twelve (!); this was a pretty strong



Difficult conditions in Düsseldorf: Assistent (r.) winning the listed race. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

performance by them both and they are both entered in the Group Two Carl Jaspers-Rennen at Cologne on April 23rd. as is Dato (Mount Nelson). who finished a distant third this time.

This coming Sunday we have two meetings in Germany, at Mülheim and Mannheim, but to be honest, the cards are much weaker than at Düsseldorf last week and the races generally have much small fields than has been the case so far. This seems to apply to most of Europe so far this year. And indeed most of the early season black type races here have had to be reopened because of the very small entries. However it will not take long before the season really charges into top gear. In the U.K. we have this Saturday what is normally regarded as the official start of the flat season at Doncaster this Saturday, while we have already passed this stage in France and Ireland. The Craven meeting at Newmarket is in three weeks' time, and the Guineas meeting a fortnight later. We shall plenty to write about in April, even in Germany, where the season always takes longer to get going. Our first group race in Germany is the Frühjahrs-Meile at Düsseldorf on April 16th, not so far away.

David Conolly-Smith



Eine prominente Runde: Jürgen und Ursula Imm mit Trainer Christian von der Recke und Jockey Ryan Moore nach dem Sieg von Lario in Düsseldorf. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

DECKPLÄNE

Jürgen und Ursula Imm

Es ist ein gegenüber dem Vorjahr etwas gestraffter Stutenbestand, mit dem Jürgen und Ursula Imm in das Jahr 2023 gehen. Die Grundausrichtung hat sich allerdings nicht geändert, unverändert sind die Stuten im Gestüt Römerhof und im Castletown Stud in Irland stationiert. Und die in Irland stehenden Stuten gehen natürlich wie seit Jahren erfolgreich praktiziert zu den prominenten Coolmore-Hengsten.

Der Saison 2023 dürfte durchaus optimistisch entgegen gesehen werden. In den Rennställen bei Waldemar Hickst, Christian von der Recke und Peter Schiergen ist man offensichtlich bei den drei Jahre alten Hengsten stark vertreten, denn mit **Alpenjäger** (Nutan), **Nachtgeist** (Highland Reel), **Napolitano** (Australia) und **Nasomo** (Australia) sind gleich vier noch mit einer Derby-nennung ausgestattet. Und in der Grand Prix-Klasse werden **Alter Adler** (Adlerflug) und **Nachtrose** (Australia) an den Start kommen.

Im Deckplan wird in Deutschland natürlich **Nerik** besonders berücksichtigt. Der Vierjährige debütiert in diesem Jahr im Gestüt Lindenhof nahe Hamburg. Er gehörte zu den besten Vertretern des

nach dem bisherigen Stand keinesfalls verkehrten Jahrgangs 2019, war Listensieger und Fünfter im Deutschen Derby (Gr. I). Eine herausragende Leistung zeigte er als Zweiter zu Rebel's Romance (Dubawi) im Großen Preis von Berlin, doch schon wenige Minuten nach dem Rennen war klar, dass er sich dabei eine Verletzung zugezogen hatte, die schließlich zum Karriereende führte.

Er vertritt die aktuell erfolgreichste Linie der Familie Imm, ist Bruder der vorjährigen Gr. III-Siegerin Norge (Dylan Thomas), doch seine nahe Verwandtschaft zu einigen Top-Stuten der Herde schränkt seinen Radius etwas ein. Immerhin bekommt er vier Stuten, das ist schon ein solider Vertrauensvorschuss. Die zweifache Siegerin **Amora** (High Chaparral) hat als zweiten Nachkommen Alpenjäger (Nutan) gebracht, Sieger im Herzog von Ratibor (Gr. III)-Rennen, somit sicher ein Anwärter für die ganz großen Dreijährigen-Rennen in dieser Saison. Im Bavarian Classic (Gr. III) könnte es am 1. Mai losgehen, eine Nennung für das Union-Rennen (Gr. II) wurde interessanterweise nicht abgegeben. Rechte Schwestern von Alpenjäger sind bei Peter Schiergen bzw. auf der Koppel. Da Nerik aus einer Schwester des nach England abgegebenen Nutan (Duke of Marmalade) stammt, bietet sich eine Paarung mit ihm natürlich an.



Alpenjäger holt sich unter Bauyrzhan Murzabayev das Rati-
bor-Rennen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Navarra, die nicht an den Start gekommen ist, ist Tochter eines Top-Vererbers und Schwester zur Nightflower (Dylan Thomas). Ihre ersten, von Amarillo stammenden Nachkommen stehen bei Christian von der Recke. Bei ihr kommt es mit Nerik zu einer relativ entfernten Inzucht. Niagara (High Chaparral) hat bei wenigen Starts gewonnen, eine zwei Jahre alte Nutan-Stute wird von Waldemar Hickst trainiert. **Tirana** ist in diesem Frühjahr die einzige Maidenstute. Sie hat zwei Rennen gewonnen und ist Schwester einer Siegerin. Die Mutter Turmalina (Doyen) war Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sie hatte in der Spitze ein Rating von 88kg.

Mit Japan wird nur noch ein weiterer Hengst in Deutschland bedient. **Artemisia** (Peintre Celebre), Dritte im **Diana-Trial** (Gr. II), hat mit dem Gr. II-Sieger Alter Adler (Adlerflug) bereits einen Crack auf der Bahn. Sie stammt aus der Familie von Amarillo (Holy Roman Emperor), junge Nach-

kommen haben Nutan als Vater. **Nantua** (Australia) hat dreijährig gewonnen, ihr erstes Fohlen von Japan ist bedauerlicherweise kurz nach der Geburt eingegangen.

Die übrigen, sämtlich in Irland stationierten Stuten, gehen durchweg zu bewährten Coolmore-Hengsten. **Neele** (Peintre Celebre) hat mit Nympha (Dylan Thomas), Nutan (Duke of Marmalade), Navaro Girl (Holy Roman Emperor) und Nazbanou (High Chaparral) mehrere Klassepferde gebracht hat, ist schon in zweiter Generation Blacktype-Vererberin. Der im vergangenen Jahr platziert gelaufene, drei Jahre alte Nachtgeist (Highland Reel) steht mit zahlreichen Nennungen für bessere Rennen versehen bei Waldemar Hickst. Zweijährig ist Narokan (Holy Roman Emperor), im Jährlingsalter Nerio (Highland Reel). Die Mutter geht wie im Vorjahr zu Australia, wohin sie von ihrer Tochter, der Gr. III-Siegerin und Prix Jean Romanet (Gr. I)-Dritten **Navaro Girl** (Holy Roman Emperor) begleitet wird. Dessen Erstling ist der hoffnungsvolle Prix de Conde (Gr. III)-Dritte Nasomo (Australia). Zweijährig ist die ebenfalls von Peter Schiergen trainierte Nurma (Crystal Ocean), im Jährlingsalter ist Narbonne (Mastercraftsman).

Nympha (Dylan Thomas), Siegerin im Großen Preis von Berlin (Gr. I), wird von Sottsass gedeckt. Der "Arc"-Sieger hat in seinen ersten beiden Gestütsjahren in Coolmore 108 bzw. 126 Stuten als Partnerinnen. Nympha hatte in ihrer Zuchtlaufbahn bisher eigentlich nur Pech, bei Peter Schiergen steht die drei Jahre alte Nabora (Highland Reel). Hingegen ist ihre Schwester, die Listensiegerin **Nazbanou** (High Chaparral), die auf der Liste von Waldgeist steht, mit Norge (Dylan Thomas) und Nerik (Ruler of the World) bestens vom Start gekommen. Zweijährig ist Nox (Waldgeist), im Jährlingsalter Nutrias (Holy Roman Emperor).



Nasomo unter Shuichi Terachi in der Morgenarbeit. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Tirana, hier unter Sibylle Vogt, ist die einzige Maidenstute in der Herde. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Mutter und Tochter sind die zu Camelot gebuchten **Night of Magic** (Peintre Celebre) und **Nightflower** (Dylan Thomas). Night of Magic hatte im vergangenen Jahr Nachtrose (Australia) auf der Bahn, erfolgreich in den Oaks D'Italia (Gr. II). Sie ist im Rennstall geblieben und hat interessanterweise als bisher einzige Nennung 2023 eine für das Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) bekommen. Zweijährig ist Nisino (Mastercraftsman), eine Jährlingsstute heißt Nuranina (Camelot). Nightflower, zweimal Siegerin im Preis von Europa (Gr. I), „Galopper des Jahres“, hat im Asterblüte-Stall mit Napolitano (Australia) einen hoffnungsvollen Dreijährigen, der am Sonntag in Düsseldorf gut genug in die Saison gekommen ist. Jüngere Nachkommen sind Novemberrose (Camelot) und Nurito (Waldgeist).

Die nicht gelaufene **Nitika** (Fastnet Rock) ist eine Schwester des in Frankreich ins Gestüt gegangenen Gr. II-Siegers Nerium (Camelot) aus

der Familie des Derbysiegers Nicaron (Acatenango), der ansonsten noch Niagara angehört. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, ein Jährlingshengst von ihr heißt Nerz (Sottsass). In diesem Jahr geht sie zu Magna Grecia (Invincible Spirit), dessen erster Starter gerade in Frankreich gewonnen hat.

Noch offen ist der Partner von **Douala** (Dubawi). Die Blacktype-Vererberin hat bei Peter Schiergen mit Dolomit (Mastercraftsman), der bei vier Starts dreimal gewonnen hat, einen interessanten Kandidaten für bessere Rennen im Stall. Eine zwei Jahre alte Highland Reel-Stute steht bei Waldemar Hickst.



AUSTRALIA

(2011), v. Galileo

– Oujia Board v. Der dreifache Sieger Dolomit. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning
Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Navaro Girl (2014), v. Holy Roman Emperor – Neele v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Australia, 26.2.

Neele (2004), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, trgd. v. Australia

CAMELOT (2009; v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Night of Magic (2005), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini

Nightflower (2012), v. Dylan Thomas – Night of Magic v. Peintre Celebre, trgd. v. Sottsass

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Artemisia (2010), v. Peintre Celebre – Antique Rose v. Desert King, trgd. v. Japan

Nantua (2018), v. Australia – Nightflower v. Dylan Thomas

MAGNA GRECIA (2016), v. Invincible Spirit – Cabaret v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nitika (2014), v. Fastnet Rock – Nicolaia v. Alkalde, trgd. v. Gleneagles

NERIK (2019), v. Ruler of the World – Nazbanou v. High Chaparral (Gestüt Lindenhof)

Amora (2014), v. High Chaparral – Aslana v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen v. Japan, 19.2.

Navarra (2015), v. Invincible Spirit – Night of Magic v. Peintre Celebre, Hengstfohlen v. Isfahan, 29.1.

Niagara (2015), v. High Chaparral – Nicea v. Lando, trgd. v. Amarillo

Tirana (2019), v. Nutan – Turmalina v. Doyen, Maiden

SOTTSASS (2017), v. Siyouni – Scarlet’s Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nympha (2009), v. Dylan Thomas – Neele v. Peintre Celebre, trgd. v. Waldgeist

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Nazbanou (2013), v. High Chaparral – Neele v. Peintre Celebre

noch offen

Douala (2007), v. Dubawi – Desca v. Cadeaux Genereux, trgd. v. Magna Grecia



Nerik vor einigen Wochen in Röttgen. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

BISHER VATER VON:

AMAZING GRACE

2FACHE GR.2-SIEGERIN UND MEHRFACH GR.1-PLATZIERT

850.000 € ARQANA-VERKAUF

LAMBO

GR.3-SIEGER & GR.2 PLATZIERT SOWIE DER BLACK TYPE-PFERDE LOTTERBOV & MILKA

52 % SIEGER/STARTER

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top
BBAG-Verkäufe
Jährlinge:
bis 95.000 € '22
bis 100.000 € '21



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF



Drei Wochen alt: Vater Derbysieger (Isfahan), Mutter Gr.I-Siegerin (Sortilege v. Tiger Hill), Bruder Gr.-Sieger (Sirjan), da kann ja eigentlich nichts mehr schief gehen mit diesem schönen Karlshofer Stutfohlen – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Halbzeit

Früh und schnell sein sind wichtige Tugenden im Rennsport – eine Gratulation geht daher an das Gestüt Görlsdorf, welches zum wiederholten Male die aktuelle Fohlensaison als Erster beendete und das noch vor der „Halbzeit“ Ende März. Das 23. und jüngste Görlsdorfer Fohlen 2023 ist ein Hengst aus der Gr.II-platzierten **Snow** (Sea The Moon), dessen Vater der Dubawi-Sohn **Time Test** ist.

Wenn man auch in Görlsdorf jetzt wieder öfter durchschlafen kann, ist die Fohlensaison andernorts noch in vollem Gange – 44 Neueintragungen in die Datenbank konnten getätigt werden.

Quantitativ führend in der letzten Woche war das Gestüt Hof Ittlingen mit vier Fohlen. Darunter befindet sich ein Stutfohlen der Gr.III-Siegerin **Survey** (Big Shuffle), deren Tochter **Sunny Belle** listenplatziert gelaufen ist. Der Vater des Fohlens ist **Best Solution**. Vom selben Vater stammt auch das Hengstfohlen der listenplatzierten **Romance Story** (New Approach).

Über eine dreifache Verstärkung der Fohlenherde darf man sich im Gestüt Hachtsee freuen, darunter ein **Zelzal**-Stutfohlen der Gr.II-platzierten **Taraja** (High Chaparral) und ein **Cloth of Stars**-Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Ivanka** (Dabirsim).



Fertig für 2023: Der jüngste Görlsdorfer des aktuellen Jahres ist dieser Time Test-Sohn der Gr.II-platzierten Snow (Sea The Moon) – auf dem Foto 16 Stunden alt – Foto: privat

Gr.III-Siegerin war **Anna Katharina** (Kallisto) für das Gestüt Röttgen, ihre Tochter **Ankunft** war Listensiegerin. Das aktuelle Hengstfohlen hat **Reliable Man** zum Vater.

Zwei neue Stutfohlen aus dieser Woche findet man auf den Brümmerhofer Koppeln, wo die Listensiegerin **Waldtraut** (Oasis Dream) nach **Japan** fohte und die Mutter der Listensiegerin **Villefranche**, **Vila Nova** (Silver Frost) nach **Galiway**.

Über ein weiteres Galiway-Stutfohlen freut man sich im Gestüt Auenquelle, **Aotearoa** (Doyen) ist hier die Mutter, die auch für die Gr.III-Siegerin **Auenperle** verantwortlich zeichnet.

Zwei Stutfohlen aus bereits bewährten Müttern kamen für Züchter Roland Lerner zur Welt: Alson ist der Vater des Fohlens der **La Caldera** (Hernando), Mutter der listenplatzierten **La La Land** und **Expert Eye** ist verantwortlich für das Fohlen der **Shadow Queen** (Lando), deren Nachkommen **Survey** und **Shadow Sadness** jeweils in Gr.III-Rennen siegreich waren.

Erfolgreich mit nur einer Stute züchtet Walter Busch, seine 93 kg-Stute **Schützenpost** (American Post) fohte aktuell ein Hengstfohlen von Alson. Auch Sanda Meier-Zahnd verlässt sich auf eine Zuchtstute, die hart geprüfte, neunfache Hindernissiegerin **Classic Diva** (Sholokhov), deren Sohn **Classic Lord** dreijährig in England Gr.III-platziert war. Das diesjährige Hengstfohlen stammt von **Amaron**.



Papakind: Ihren Vater Masar kann diese hübsche kleine Dame in Farbe und Abzeichen wohl nicht verleugnen, die Ebbesloherin Wolkenburg (Big Shuffle) als Mutter ist nämlich einfarbig braun – Foto: privat

Ein GAG von 90 kg erreichte **Deia** (Soldier Hollow) auf der Rennbahn, ihre rechten Geschwister waren noch um einiges erfolgreicher. Mit großer Erleichterung hat man im Gestüt Westerberg sicher die Nachricht aus Irland vom Erstling der Deia, einem Stutfohlen von **Wootton Bassett**, aufgenommen.

Ebenfalls in Irland kam für das Gestüt Park Wiedingen ein Hengstfohlen der ehemaligen Winterkönigin **Whispering Angel** (Soldier Hollow) zur Welt, welches aus dem ersten Jahrgang von Japan stammt.

Best moving (Reset) hat bereits die Gr.III-Siegerin **Binti Al Nar** und die listenplatzierte **Best on Stage** in ihrem Zuchtrekord stehen, das aktuelle Fohlen für das Gestüt Riepegrund wurde bereits auf den Namen **Best Charming** getauft und stammt von **Best Solution**.

Das Gestüt Schlenderhan meldet ein **Zarak**-Stutfohlen der **Walzerprinzessin** (Monsun), de-



Diamant Nr. 2: Das zweite Fohlen der Dianasiegerin Diamanta (Maxios) ist dieser tolle Hengst von Camelot, jetzt geht es für die beiden nach Auenquelle zu Torquator Tasso – Foto: privat

ren Tochter **Walkaway** eine Rennleistung von 93 kg erreichte. Im Gestüt Niederrhein freut man sich über das dritte Fohlen der Gr.III-platzierten **Nacida** (Wiener Walzer), ein Hengstfohlen von Japan. Auf den Namen **Primas Primissimo** einigte man sich im Gestüt IDEE für den jüngsten Nachkommen der Listensiegerin **Prima Violetta** (Arenion), einen Hengst von **Isfahan**. Denselben Vater hat auch das Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Abadan** (Samum) für die Anahita Stables.

Wir sammeln auch weiterhin die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
25.02.	b.	St.	Waldpfad	Wildbeere	Waldschneffe	Albrecht Woeste
25.02.	b.	St.	Zarak	Walzerprinzessin	N. N.	Gestüt Schlenderhan
05.03.	b.	H.	Pomellato	Arlett	Age of Aquarius	Heidi Monetha
13.03.	F.	St.	Best Solution	Best moving	Best Charming	Gestüt Riepegrund
13.03.	b.	St.	Wootton Bassett	Deia	N. N. (IRE)	Gestüt Westerberg
16.03.	F.	St.	Ito	Lana Luna	N. N.	Ulrich Kolks
18.03.	b.	H.	Japan	Nacida	N. N.	Gestüt Niederrhein

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
19.03.	b.	St.	Waldfad	Albegna	N. N.	Almenräder Trainingsbetrieb Rennpferde GmbH u. Dr.M.Bergmann
19.03.	F.	H.	Isfahan	Prima Violetta	Primas Primissimo	Gestüt IDEE
19.03.	b.	St.	Destino	Elwood	N. N.	Bernhard Ullrich
20.03.	b.	St.	Tai Chi	Phantom River	N. N.	Thomas Gschwent
20.03.	F.	St.	Amarillo	Tenacity	N. N.	Robert Aschenbrenner
21.03.	b.	H.	Amaron	Classic Diva	N. N.	Sanda Meier-Zahnd
21.03.	b.	H.	Brametot	Diamond Lady	N. N.	Matthias Tamrat
22.03.	F.	St.	Japan	Alira	N. N.	Gestüt Auenquelle
22.03.	F.	H.	Isfahan	Irida	N. N.	Sven Tropartz
22.03.	b.	St.	Sea The Moon	Sky Red	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
22.03.	b.	H.	Nathaniel	Sequilla	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
22.03.	db.	St.	Zelzal	Taraja	N. N.	Gestüt Hachtsee
23.03.	b.	H.	Pomellato	Amyna	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
23.03.	b.	St.	Galiway	Vila Nova	N. N.	Gestüt Brümmerhof
23.03.	b.	H.	Counterattack	Living Daylight	N. N.	Gestüt Westerberg
23.03.	b.	H.	Destino	La Passionata	N. N.	Edgar Indermaur
23.03.	b.	St.	Guiliani	Arromanches	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
23.03.	db.	St.	Cloth of Stars	Ivanka	N. N.	Gestüt Hachtsee
23.03.	b.	H.	Fearless King	With love	N. N.	Gestüt Helenenhof
23.03.	b.	H.	Japan	Whispering Angel	N. N. (IRE)	Gestüt Park Wiedingen
24.03.	db.	St.	Sea The Moon	Laxxia	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
24.03.	b.	H.	Reliable Man	Anna Katharina	N. N.	Gestüt Röttgen
24.03.	schwb.	St.	Tai Chi	Power of Paradise	N. N.	Claus Thomas
24.03.	b.	H.	Alson	Schützenpost	N. N.	Walter Busch
24.03.	F.	H.	Best Solution	Romance Story	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
24.03.	F.	H.	Isfahan	Abadan	N. N.	Anahita Stables
25.03.	b.	H.	Waldgeist	Salsanara	N. N.	Claudia Werners
25.03.	b.	H.	Time Test	Snow	N. N.	Gestüt Görlsdorf
25.03.	b.	St.	Best Solution	Survey	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
25.03.	db.	H.	Gleneagles	Zabivaca	N. N.	Gestüt Hachtsee
25.03.	b.	H.	Isfahan	Domstürmerin	N. N.	Gestüt Karlshof
25.03.	b.	St.	Alson	La Caldera	N. N.	Roland Lerner
26.03.	F.	H.	Iquitos	Memoria	N. N.	Seelitzer Freizeit GmbH
26.03.	b.	St.	Expert Eye	Shadow Queen	N. N.	Roland Lerner
27.03.	b.	St.	Toronado	Kick Off	N. N. (FR)	Elisabeth S. Kindrat
27.03.	b.	St.	Japan	Waldtraut	N. N.	Gestüt Brümmerhof
27.03.	F.	St.	Galiway	Aotearoa	N. N.	Gestüt Auenquelle

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Shining Pro (2018), St., v. **Protectionist** - Serienhoehe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 23. März in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.500

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2019**

Foxboro (2015), W., v. **Maxios** - Fair Breeze, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 24. März in Newbury/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4500m, ca. €9.656

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €70.000 an Klaus Allofs



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Amandero (2018), Sieger am 23. März in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack)

Sinndarillo (2019), Sieger am 28. März in Saint-Cloud/Frankreich, 1600m

HELMET

Alien (2019), Siegerin am 27. März in Chatillon-sur-Chalaronne/Frankr., Jagdr., 3400m

MAXIOS

Zona Cesarini (2016), Sieger am 24. März in Rom/Italien, 2300m

RELIABLE MAN

Bradamante (2020), Sieger am 5. März in Adana/Türkei, 1800m

Grinzinger Allee (2016), Sieger am 19. März in Kimba/Australien, 1950m

Famous Anson (2018), Sieger am 25. März in Tai-pa/Macao, 1800m

RENNBAHNEN

Partner von Baden Galopp

Tattersalls, seit Jahren schon Sponsor bei den Rennen in Iffezheim, wird sein Engagement dort ausbauen. Beim Frühjahrsmeeting ist das englische Auktionshaus Namensgeber des Diana-Trials (LR). Das Rennen wird am 20. Mai gelaufen. Der neue Partner für das Derby-Trial (Gr. III), eine der wichtigsten Prüfungen des Frühjahrsmeetings, ist die Japan Racing Association, die damit ihr Engagement in Deutschland deutlich erweitert. Das über 2000 Meter führende Dreijährigen-Rennen steht ebenfalls am Samstag, 20. Mai, auf dem Programm.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Erste Grupperennen in Irland



Ein alter Bekannter: *The Revenant* läuft im Prix Edmond Blanc. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Samstag, 1. April

Saint-Cloud/FR

Prix Edmond Blanc - Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Prix Penelope - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

Sonntag, 2. April

Leopardstown/IRE

1.000 Guineas Trial Stakes - Gr. III, 55.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Ballysax Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Donnerstag, 6. April

Deauville/FR

Prix Imprudence - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Prix Djebel - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

